

Stilvoll und elegant kann die alte Villa wieder erstrahlen. Sie erfüllt dabei alle Wünsche an eine moderne, nachhaltige und barrierefreie Nutzung für Kultur, Tourismus, die Einwohner/-innen, unsere Vereine und Verbände.



Öömrang Lied 4. Strophe

Dü min tūs, min öömrang lun,
leewen mei din aard bestun!
Wat a feedern üs ferareft,
läät's dach sä, dat det ei stareft!
Jääw wi't ap, det wiar en skun!
Leef haa'k di, min öömrang lun!

Du mein Zuhause, mein Amrummer Land,
immer soll deine Art bestehen!
Was die Vorfahren uns vererbt,
lasst uns doch sehen, dass das nicht stirbt!
Gäben wir es auf, das wäre eine Schande,
lieb hab' ich dich, mein Amrummer Land!

Wenn Ihnen unser Dorf am Herzen liegt, dann entscheiden Sie so:

Stimmzettel

für die Bürgerentscheide in der Gemeinde Nebel am 11.02.2024

Bürgerentscheid 1 Vorlage des Bürgerbegehrens Erhalt Haus des Gastes Sind Sie dafür, dass die Anbauten des Haus des Gastes aus den 60er Jahren abgerissen und durch ein modernes Gebäude (ca. 250 m² Grundfläche) in Anlehnung an den derzeit geplanten Entwurf ersetzt werden, und dass die Villa von 1905 erhalten bleibt, energetisch und originalgetreu saniert wird? <u>Sie haben hier eine Stimme</u> Ja ☒ Nein ☐	Bürgerentscheid 2 Vorlage der Gemeindevertretung Neubau Haus des Gastes Sind Sie dafür, anstelle des alten Hauses des Gastes einen zeitgemäßen, förderfähigen Neubau für Insulaner und Gäste mit erforderlicher Barrierefreiheit, Energieversorgung nach neuestem Standard, funktionalem Raumkonzept, notwendigem Brand- und Hochwasserschutz nachhaltig zu realisieren? <u>Sie haben hier eine Stimme</u> Ja ☐ Nein ☒
Stichfrage Falls beide Bürgerentscheide jeweils mehrheitlich mit Ja beantwortet werden und außerdem die in § 16g Abs. 7 GO vorgeschriebene Mindeststimmenzahl erreichen, sodass die Abstimmungsergebnisse nicht miteinander zu vereinbaren sind: Welche Entscheidung soll dann gelten? <u>Sie haben hier eine Stimme</u> Bürgerentscheid 1 Vorlage des Bürgerbegehrens Erhalt Haus des Gastes ☒ Bürgerentscheid 2 Vorlage der Gemeindevertretung Neubau Haus des Gastes ☐	

Danke für Ihre Stimme!

Ihre Bürgerinitiative

Retten wir das Haus des Gastes

Anna Susanne Jahn, Manfred und Liane Kurfürst,
Thurid Pörksen, Jost Jahn (V.i.S.d.P).

Weitere Informationen unter:

www.rettten-wir-das-Haus-des-Gastes.de

RETTEN WIR DAS HAUS DES GASTES!

Bürgerentscheid am
11. Februar 2024



RETTEN WIR
DAS HAUS DES GASTES!

www.rettten-wir-das-Haus-des-Gastes.de

Jetzt entscheiden Sie: So?

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger der Gemeinde Nebel!

Unser Bürgerbegehren „Retten wir das Haus des Gastes!“ war erfolgreich. Zusammen haben wir erreicht, dass es zu einem Bürgerentscheid am **11. Februar 2024** kommt.

Jetzt entscheiden **Sie** in freier und geheimer Wahl!

Unsere Bürgerinitiative hat drei wesentliche Ziele:

- das Haus des Gastes erhalten
- den Kurpark erhalten
- den Neubau verhindern

Was bringt der Erhalt des „Haus des Gastes“ den Bürgern/-innen von Nebel?

Tourismus

Unsere Insel lebt vom Tourismus. Die Gäste lieben den intakten Ortskern mit dem Sanatorium Ide und dem Kurpark. Gegen den Neubau haben über 3.300 Gäste unterschrieben. Das Sanatorium von 1905, umgeben von dem alten Park, ist etwas Einzigartiges und Besonderes.

Kosten

Bei einer Sanierung können wir im Bestand bauen und mit einer behutsamen und finanzierbaren Instandsetzung Kosten sparen. Auch dafür gibt es Fördermittel (z. B. KfW, Stiftungen, Förderscouts).



Nachhaltigkeit, Umwelt und Klima

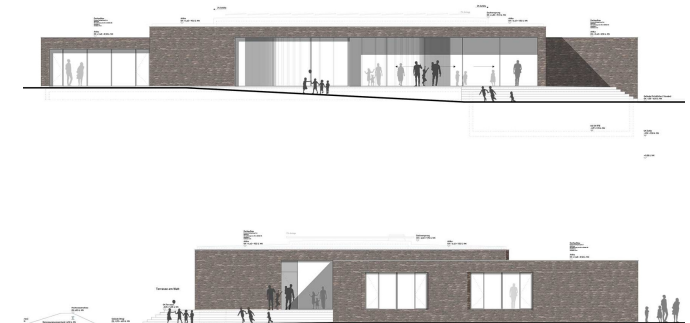
Die Gemeinde hat nie erklären können, was an einem Abriss, übergroßen Neubau, großflächiger Versiegelung von Naturflächen und kleinem Gründach nachhaltig sein soll. Nachhaltig ist hingegen der Erhalt des Alten.

Bausachverständige bestätigen: Die Substanz der alten Jugendstilvilla ist in Ordnung. Es lohnt sich, sie instandzusetzen!

Die Bäume

Mehr als die Hälfte der Bäume im Kurpark müssen für den teuren, austauschbaren Neubau gefällt werden. In Zeiten des Klimawandels ist das ein sinnloser Totalschaden. Der wertvolle Baumbestand im Park bietet Aufenthaltsqualität und Kühlung im Sommer, sowie Lebensraum für viele Tiere.

Oder so?



Warum wollen wir den Neubau nicht?

Nichtssagende Neubauten findet man überall. Ein Abriss des Sanatoriums bedeutet einen riesigen Imageschaden und Verlust für die Gemeinde Nebel und unseren Tourismus. Der Neubau passt nicht ins Dorf.

Das intakte Dorfbild von Nebel würde zerstört – sinnlos und unnötig!

Die Gemeinde möchte etwas „Schönes, Großes und Neues“ wie auf Sylt.

Heute wird oft bedauert, dass schon so viele alte Bauten auf Amrum abgerissen wurden.

Machen wir diese Fehler nicht wieder!

Kein „Tomatengewächshaus“ auf Amrum!